

Niederschrift Nummer BTA/11/022

Gremium	Sitzung am
Betriebsausschuss	25.09.2019

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 17:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Volker Weirich
 Schriftführer: Andreas Fischer

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Rainer Bartkowiak	ordentl. Mitglied	
Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	Stadtverordnete	für ordentl. Mitglied Jens Schmülling und stv. Mitglied Hartmut Ramin
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied	
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	
Herr Volker Weirich	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Heinzl	ordentl. Mitglied	
Herr Marco Morten Pufke	ordentl. Mitglied	
Herr Stephan Wehmeier	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Martina Plath und stv. Mitglied Rosemarie Degenhardt

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied
Herr Hans-Joachim Wehmann	ordentl. Mitglied

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

Beschäftigtenvertreter SEB

Herr Rainer Rosenthal	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

Beschäftigtenvertreter EBB

Herr Marco Czymowski	ordentl. Mitglied
----------------------	-------------------

Entschuldigt fehlen

Frau Rosemarie Degenhardt	stv. Mitglied
Frau Martina Plath	ordentl. Mitglied
Herr Hartmut Ramin	stv. Mitglied
Herr Jens Schmülling	ordentl. Mitglied

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter und Betriebsleiter SEB und EBB
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Betriebsleiter BBB
Herr Günter Basener	Sachbearbeiter SEB
Herr Sascha Rutkowski	Sachbearbeiter EBB
Herr Andreas Fischer	Schriftführer
Frau Pia Grünwald	1. stv. Schriftführerin

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Vollzug der Wirtschaftspläne (2. Quartal 2019) der Sondervermögen der Stadt Bergkamen	11/1629
2	Sachstandsbericht zu den Breitbandprojekten Kamen, Bönen und Bergkamen	11/1655
3	Breitbandausbau Kamen, Bönen und Bergkamen hier: Festlegung der getrennten Vergabe von Netzplanung und Netzbau zur Errichtung einer Breitbandinfrastruktur	11/1656
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Vollzug der Wirtschaftspläne (2. Quartal 2019) der Sondervermögen der Stadt Bergkamen****Vorlage: 11/1629**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters betont die dezernatsübergreifende Kooperation (Bündelungsfunktion) mit Federführung der Kämmerei. Die technischen Details werden dabei von den entsprechenden Sachbearbeitern der Eigenbetriebe beigesteuert.

Anschließend beschreibt der Stadtkämmerer Ulrich den Aufbau des Berichtes und gibt den Hinweis, dass die Versendung der Quartalsberichte selten synchron mit den Betriebsausschusssitzungen laufen wird. Der Bericht ist der Erstschrift der Niederschrift beigefügt.

Die Verwaltung bittet die Ausschussmitglieder, dass Anfragen zu den Quartalsberichten mit ausreichendem Vorlauf vor den Ausschusssitzungen zu stellen sind.

Ausschussmitglied Engelhardt übt Kritik daran, dass viele Kanäle vor Erreichung der 100 Jahreshrenze in der Regel (aufgrund bergbaubedingter Störungen) saniert werden müssen.

Hinweis der Verwaltung:

Die tatsächliche Abschreibungsdauer beträgt nicht 100 Jahre, sondern 66 Jahre bei Standardkanälen und 40 Jahre bei Inlinern.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung – Drucksache Nr. 11/1629 – zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Sachstandsbericht zu den Breitbandprojekten Kamen, Bönen und Bergkamen****Vorlage: 11/1655**

Der Betriebsleiter Ulrich stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuellen und zukünftigen Gegebenheiten im Bereich des Breitbandausbaus „Weiße Flecken“, der Gigabit-Anbindung Schulen und Sonderauftrag Gewerbegebiete vor. Des Weiteren gibt Betriebsleiter Ulrich einen Ausblick auf die zukünftige Öffentlichkeitsarbeit beim Breitbandprojekt. Die Präsentation ist der Erstschrift der Niederschrift beigefügt.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Breitbandausbau Kamen, Bönen und Bergkamen

hier: Festlegung der getrennten Vergabe von Netzplanung und Netzbau zur Errichtung einer Breitbandinfrastruktur

Vorlage: 11/1656

Der Betriebsleiter des BBB Ulrich erläutert die Thematik Netzplanung und Netzbau. Dabei werden die beiden Varianten „Generalbeauftragung“ (Planung und Bau in einer Ausschreibung) bzw. das getrennte Ausschreibungsverfahren für Netzplanung und Netzbau vorgestellt und die Vor- und Nachteile der beiden Möglichkeiten aufgezeigt.

Bei einer Generalbeauftragung kann als Vorteil angesehen werden, dass die Verwaltung bzw. Politik einen zentralen Ansprechpartner (mit guten Referenzen und Erfahrungen durch ein Konzernnetzwerk in solchen Gesamtprojekten) für drei Lose (Gebiete Bergkamen, Kamen und Bönen) hat, wenn Probleme während des Gesamtprojekts auftreten.

Vergaberechtlich könnte die Generalbeauftragung etwas sicherer und einfacher sein.

Durch die Beauftragung eines Generalunternehmers sind die Schritte der Entwicklung einer Feinnetzplanung, der Genehmigungsplanung und der Bauphase fließend, sodass es aufwendig wäre in die Feinnetzplanung bzw. in das Gesamtprojekt durch die Verwaltung und Politik eingreifen zu können. Die Ausschreibung mit nur einem Großunternehmen führt dazu, dass letztendlich nur die Planungsabteilung des Generalunternehmers sich für die Ausgestaltung des Netzes verantwortlich zeigt.

Betriebsleiter Ulrich führt des Weiteren die fehlende Konkurrenzsituation bei der Wahl einer Generalbeauftragung auf, was unter Umständen zu steigenden Kosten und einer Verlängerung des Gesamtprojekts führen kann.

Bei der zweiten Variante bestehen größere Möglichkeiten auf die Feinnetzplanung Einfluss zu nehmen. So sind nach Beendigung der Feinnetzplanung die Gesamtkosten für das Projekt bekannt und Verwaltung bzw. Politik kann entsprechend eingreifen. Beispielhaft kann dabei aufgezeigt werden, dass über eine Homepage die Feinnetzplanung für jeden einzusehen ist und interessierte Bürger an das Netz angeschlossen werden können.

Außerdem kann der Fördergeber (Bund und Land) bei dem getrennten Ausschreibungsverfahren vor der Bauausschreibung über den Kostenrahmen des Gesamtprojekts informiert werden.

Vergaberechtlich ist es von Vorteil nach der Feinnetzplanung die Bauaufträge zu stückeln, damit die Aufträge für die Bieter konkreter und damit besser zu kalkulieren sind. Des Weiteren haben damit auch regionale Anbieter die Möglichkeit Angebote abzugeben.

In Abwägung der Vor- und Nachteile bzw. der Einschätzungen sowohl des juristischen als auch des technischen Beraters und den Erfahrungen des Projektsteuerers wird empfohlen, die Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für Netzplanung und Netzbau getrennt vorzunehmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss der Stadt Bergkamen beschließt, die konkrete Ausgestaltung der Ausschreibungs- und Vergabeverfahren zur Netzplanung und zum Netzbau getrennt einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 5:

Anfragen und Mitteilungen

Es liegen weder Anfragen noch Mitteilungen vor.

Volker Weirich
Vorsitzender

Andreas Fischer
Schriftführer